

MINISTERIUM FÜR ELEKTRONIK UND INFORMATIONSTECHNIK

Betrifft: Produktionsgebundenes Anreizsystem (PLI) für IT-Hardware

1. Hintergrund

- 1.1 Elektronik durchdringt alle Wirtschaftszweige und die Elektronikindustrie hat eine übergreifende wirtschaftliche und strategische Bedeutung. Die Regierung hat aktiv daran gearbeitet, ein förderliches Umfeld für die Elektronikfertigung zu schaffen und Anreize zu bieten, die mit denen in anderen Ländern vergleichbar sind, um große Investitionen in die Elektronikfertigung anzuziehen.
- 1.2 Die inländische Produktion von Elektronik-Hardware ist von 1,90,366 crore (USD 29 Milliarden) in 2014-15 auf 5,33,550 crore (USD 75,7 Milliarden) in 2019-20 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 23% erheblich gestiegen. Indiens Anteil an der globalen Elektronikfertigung ist nach Branchenschätzungen von 1,3% im Jahr 2012 auf 3,6% im Jahr 2019 gestiegen. Da die Inlandsnachfrage nach Elektronikhardware voraussichtlich bis 2025 schnell auf rund 26,00,000 crore (USD 400 Milliarden) steigen wird, kann es sich Indien nicht leisten, den schnell wachsenden Devisenüberschuss aufgrund des Imports von Elektronik zu tragen.
- 1.3 Laut IDC betrug die Marktgröße für Laptops in Indien in 2019-20 etwa 75 Lakh (7,5 Millionen) Einheiten im Wert von 33,950 Crore (4,85 Milliarden USD). In ähnlicher Weise betrug die Marktgröße für Tablets rund 24 Lakh (2,4 Millionen) Einheiten im Wert von 3.500 crore (0,5 Milliarden USD). Der Servermarkt lag bei 2 Lakh (0,2 Millionen) Einheiten im Wert von ₹9,100 crore (USD 1,3 Milliarden).
- 1.4 Laut IDC lag der globale Servermarkt 2019-20 bei 120 Lakhs (12 Millionen) Einheiten im Wert von 6,44,000 crore (USD 92 Milliarden). Im gleichen Zeitraum belief sich der indische Markt 2019-20 auf 2 Lakhs (0,2 Millionen) Einheiten im Wert von 9.100 crore (1,3 Milliarden USD).
- 1.5 Die Auswirkungen, die der Personal Computer (PCs) wurden in die Verbesserung der Regierungsführung, Zugang zu Bildung und Produktivität durch die verschiedenen Forschungs -Während der Konsum von Inhalten und Daten schnell auf Smartphones und mobile Geräte übergeht, sind Personal Computing-Geräte immer noch die Hauptstütze der Erstellung von Inhalten. Indiens PC-Durchdringung ist mit 15 pro 1000 Personen deutlich

geringer als in den USA (784 für 1000 Personen) und China (41 pro 1000 Personen) und bietet somit erhebliche Wachstumschancen..

- 1.6 Im Laufe der Jahre sind die Produktionskapazitäten und Kapazitäten für IT-Hardware im Land schrittweise zurückgegangen, und viele Einheiten haben entweder den Betrieb eingestellt oder arbeiten mit geringen Kapazitäten. Derzeit wird die Laptop- und Tablet-Nachfrage in Indien weitgehend durch Importe im Wert von 4,21 Milliarden USD bzw. 0,41 Milliarden USD in den Jahren 2019-20 (nach Schätzungen von ICEA-EY zum Marktwert der Importe) gedeckt. Die ungenutzte installierte Produktionskapazität ist eine niedrig hängende Frucht in Bezug auf die schnelle Skalierung der Produktion im Land.
- 1.7 Indiens digitale Wirtschaft wird derzeit mit 200 Milliarden US-Dollar bewertet und soll bis 2025 auf 1 Billion US-Dollar wachsen. Darüber hinaus verfügt Indien über das am schnellsten wachsende digitale Ökosystem mit über 1,2 Milliarden Mobilfunkteilnehmern und über 600 Millionen Internetnutzern. Nach Branchenschätzungen werden Rechenzentren, die für jede digitale Wirtschaft von entscheidender Bedeutung sind, die Marktgröße von USD 1.0 Milliarden im Jahr 2018 auf USD 1.5 Milliarden im Jahr 2022 erhöhen. Eine tiefere Internetdurchdringung, ein höherer Datenverbrauch, öffentliche Cloud-Dienste, IoT-Geräte und der Vorstoß der Regierung zur Datenlokalisierung werden zu einem Zustrom lokaler und internationaler Akteure führen, die Rechenzentren in Indien einrichten, was die Servernachfrage im Land weiter steigern wird.
- 1.8 Angesichts der begrenzten Entlastung, die im Rahmen anderer verfügbarer Regelungen für den vorgenannten Sektor des verarbeitenden Gewerbes in der Elektronik erwartet wird, ist ein Mechanismus erforderlich, um die Herstellungsschwierigkeiten gegenüber anderen großen Volkswirtschaften des verarbeitenden Gewerbes auszugleichen. Als Unterzeichner des Informationstechnologieabkommens (ITA-1) bei der Welthandelsorganisation (WTO) hat Indien außerdem eine zollfreie Regelung für 217 Zolltariflinien eingeführt, die unter anderem IT-Hardware umfasst.
- 1.9 **Gleiche Wettbewerbsbedingungen mit sich abzeichnenden Chancen:** Der IT-Hardware-Fertigungssektor steht vor dem Mangel an gleichen Wettbewerbsbedingungen gegenüber konkurrierenden Nationen. Nach Branchenschätzungen (Quelle: ICEA und ELCINA) leidet der verarbeitende Sektor Elektronik unter einer Behinderung von etwa 8,5% bis 11% aufgrund mangelnder Infrastruktur, inländischer Lieferkette und Logistik; hohe Finanzierungskosten; unzureichende Verfügbarkeit von Qualitätsleistung; begrenzte Designfähigkeiten und Fokus auf F&E durch die Industrie; und Unzulänglichkeiten in der Qualifikationsentwicklung. Es ist ein Mechanismus erforderlich, um die Herstellungsschwierigkeiten gegenüber anderen großen Volkswirtschaften des verarbeitenden Gewerbes auszugleichen.
- 1.10 **Nationale Elektronikpolitik (NPE 2019):** Die Vision von NPE 2019 besteht darin, Indien als globales Drehkreuz für das Design und die Herstellung von Elektroniksystemen (ESDM) zu positionieren, indem es die Fähigkeiten des Landes zur Entwicklung von Kernkomponenten,

einschließlich Chipsätzen, fördert und vorantreibt und ein Umfeld schafft, in dem die Branche global konkurrieren kann.

2. **Zielsetzung:** Das Production Linked Incentive Scheme (PLI) für IT-Hardware schlägt einen finanziellen Anreiz vor, um die inländische Fertigung anzukurbeln und große Investitionen in die Wertschöpfungskette anzuziehen.
3. **Anreizquantum:** Die Regelung verlängert einen Anreiz von 4% bis 2% / 1% auf den Netto-inkrementellen Verkauf (über das Basisjahr) von Waren, die in Indien hergestellt und unter das Zielsegment fallen, für einen Zeitraum von vier (4) Jahren auf förderfähige Unternehmen.
4. **Zielsegment:** Das Zielsegment unter PLI umfasst (i) Laptops (ii) Tablets (iii) All-in-One-PCs und (iv) Server
5. **Förderfähigkeit:** Unternehmen im Rahmen der Regelung werden auf der Grundlage der festgelegten Förderkriterien bei der Herstellung von Waren (die unter das Zielsegment fallen) in Indien unterstützt.

5.1 Die Anzahl der Anträge pro Antragsteller auf Unterstützung im Rahmen der Regelung ist auf einen (1) beschränkt.

5.2 Die Förderfähigkeit unterliegt Schwellenwerten für inkrementelle Investitionen und Netto-inkrementelle Verkäufe von Industriegütern (die unter das Zielsegment fallen). Ein Antragsteller muss alle Schwellenwerte erfüllen, um für die Auszahlung von Anreizen in Frage zu kommen. Die Kriterien für die Zulassungsschwelle sind in **Anhang A** aufgeführt.

5.3 Die Förderfähigkeit im Rahmen der Regelung berührt nicht die Förderfähigkeit im Rahmen einer anderen Regelung und umgekehrt.

6. **Lokalisierungsplan:** Fertigwaren, die unter das Zielsegment fallen, Deren Nettoumsatz für die Bestimmung der Förderfähigkeit und des im Rahmen der Regelung fälligen Anreizbetrags berücksichtigt wird, müssen die folgenden Kriterien für die Lokalisierung erfüllen:

S. No	Zeitachse	Zu lokalisierende Unterbaugruppe	Kriterien	Anwendbarer Anreiz
1	01.04.2021		nicht zutreffend	4%
2	01.04.2022 weiter	1. PCB Montage	Im Inland von der antragstellenden Firma selbst zusammengebaut	3%
3	01.04.2023 weiter	1. PCB Montage	Im Inland von der antragstellenden Firma selbst zusammengebaut	2%
		2. Batteriepack	Im Inland zusammengebaut, entweder durch das antragstellende Unternehmen selbst oder durch einen seiner Anbieter. (gilt nicht für All-in-One-PCs und Servern)	
4	01.04.2024 weiter	1. PCB Montage	Im Inland von der antragstellenden Firma selbst zusammengebaut	2%
		2. Batteriepack	Im Inland zusammengebaut, entweder durch das antragstellende Unternehmen selbst oder durch einen seiner Anbieter. (gilt nicht für All-in-One-PCs und Servern)	
		3. Netzteile / SMPS	Im Inland zusammengebaut, entweder durch das antragstellende Unternehmen selbst oder durch einen seiner Anbieter.	
		4. Vitrinen / Chassis / Gehäuse	Im Inland zusammengebaut, entweder durch das antragstellende Unternehmen selbst oder durch einen seiner Anbieter.	
		ODER		
	01.04.2024 weiter	1. PCB Montage	Im Inland von der antragstellenden Firma selbst zusammengebaut.	1%
		2. Batteriepack	Im Inland zusammengebaut, entweder durch das antragstellende Unternehmen selbst oder durch einen seiner Anbieter.	

			(gilt nicht für All-in-One-PCs und Servern)	
		3. Netzteile / SMPS	Im Inland zusammengebaut, entweder durch das antragstellende Unternehmen selbst oder durch einen seiner Anbieter.	

Ein antragstellendes Unternehmen muss die oben genannten Kriterien erfüllen, um im betreffenden Jahr für die Auszahlung von Anreizen in Frage zu kommen.

7. Amtszeit der Regelung: Die Unterstützung im Rahmen der Regelung wird für einen Zeitraum von vier (4) Jahren gewährt.

7.1 Die Regelung ist offen für Anträge bis März 31, 2021, die verlängert werden können.

7.2 Die Regelung kann auch jederzeit während ihrer Amtszeit auf der Grundlage der Antworten der Branche für Anträge wiedereröffnet werden.

7.3 Bei Anträgen, die nach dem ersten Antragszeitraum eingehen, haben Antragsteller nur Anspruch auf Anreize für den Rest der Laufzeit des Programms.

8. Basisjahr: Das Geschäftsjahr 2019-20 wird als Basisjahr für die Berechnung des Nettoinkrementellen Umsatzes von Industriegütern behandelt.

9. Anreiz-Aufwand

9.1 Gesamtanreiz: Der erwartete jährliche Anreizaufwand und der kumulierte Anreizaufwand im Rahmen der Regelung sind wie folgt:

Gesamtanreiz	Gesamteinkommen
	zehn Millionen
Jahr 1	720

Jahr 2	1,305
Jahr 3	1,820
Jahr 4	3,480
Gesamt	7,325

Anreize gelten ab dem 1. April 2021 im Rahmen des Regelung

9.2 Anreiz Pro Unternehmen: Der Anreiz pro Unternehmen gilt vorbehaltlich der in **Anhang B** festgelegten Obergrenzen für die zusätzlichen Nettoverkäufe von Industriegütern (die unter das Zielsegment fallen) im Basisjahr. Am Ende eines jeden Jahres werden alle nicht zweckgebundenen Anreizbeträge, die sich aus einer unterdurchschnittlichen Leistung in Bezug auf die vorgeschriebene jährliche Obergrenze für Netto-Inkrementalverkäufe beihilfefähiger Produkte ergeben, von Antragstellern jeder Kategorie den verbleibenden beihilfefähigen Antragstellern dieser Kategorie zugewiesen, die Netto-Inkrementalverkäufe erzielt haben, die über die jährliche Obergrenze hinausgehen.

10. Grundlage der Berechnung

10.1 Die Bewertung der inkrementellen Investitionen und des Nettoverkaufs von Fertigwaren basiert auf Angaben, die den Abteilungen / Ministerien / Agenturen und Abschlussprüfern vorgelegt werden.

10.2 Funktionale Leitlinien werden von MeitY in Absprache mit den betroffenen Abteilungen / Ministerien herausgegeben

11. Nodal-Agentur

11.1 Die Regelung wird über eine Knotenstelle durchgeführt.

11.2 Diese Nodalagentur fungiert als Projektmanagementagentur (PMA) und ist verantwortlich für die Sekretariats -, Management- und Implementierungsunterstützung sowie für die Wahrnehmung anderer von MeitY von Zeit zu Zeit übertragener Aufgaben. Detaillierte Verfassung,

Funktionsweise und Verantwortlichkeiten der PMA werden in den Scheme Guidelines ausgearbeitet.

11.3 Für die Durchführung von Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Durchführung des PLI-Systems wäre die PMA unter anderem verantwortlich für:

11.3.1 Eingang von Anträgen im Rahmen der Regelung und Ausstellung von Bestätigungen.

11.3.2 Prüfung der Anträge und Überprüfung der Genehmigungsfähigkeit im Rahmen der Regelung.

11.3.3 Prüfung von Anträgen auf Auszahlung von Anreizen im Rahmen der Regelung

11.3.4 Erstellung von Daten über den Fortschritt und die Leistung der Regelung einschließlich inkrementeller Investitionen und Netto-inkrementeller Verkäufe von Fertigwaren für Unternehmen im Rahmen der Regelung

12. Ermächtigte Gruppe von Sekretären (EGoS)

12.1 Eine ermächtigte Gruppe von Sekretären (EGoS) unter dem Vorsitz des Kabinettssekretärs überwacht das System, unternimmt eine regelmäßige Überprüfung des Outgo im Rahmen des Systems und ergreift geeignete Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Ausgaben innerhalb der vom Kabinett genehmigten vorgeschriebenen Ausgaben liegen.

12.2 Die EGoS führen eine regelmäßige Überprüfung der förderfähigen Unternehmen in Bezug auf ihre Investitionen, die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Produktion und die Wertschöpfung im Rahmen der Regelung durch..

12.3 Die EGoS können Anreizsätze, Obergrenzen, Zielsegmente und Zulassungskriterien so überarbeiten, wie dies während der Laufzeit der Regelung für angemessen erachtet wird

13. Antrag Genehmigung und Auszahlung

13.1 Der Antrag im Rahmen der Regelung kann von jedem in Indien registrierten Unternehmen gestellt werden.

13.2 Ein in allen Aspekten vollständiger Erstantrag muss vor dem Fälligkeitsdatum bei der Projektmanagementagentur eingereicht werden

13.3 Die Bestätigung wird von der Projektmanagementagentur nach anfänglicher Prüfung des Antrags ausgestellt. Die Anerkennung ist nicht als Genehmigung nach dem PLI-System auszulegen.

13.4 Förderfähige Anträge werden laufend von der Projektmanagementagentur geprüft und zur Genehmigung geprüft.

13.5 Anträge, die von der Projektverwaltungsagentur im Rahmen der Regelung als förderfähig befunden werden, werden dem zuständigen Minister zur Genehmigung empfohlen.

13.6 Anreize im Rahmen der Regelung gelten vom 01.04.2021.

13.7 Anträge auf Freigabe von Anreizen, die von der Projektmanagementagentur geprüft und empfohlen wurden, werden zur Auszahlung in Betracht gezogen.

13.8 Anreize werden an berechtigte Antragsteller freigegeben, die die erforderlichen Schwellenwerte erfüllen und deren Auszahlungsansprüche als in Ordnung befunden werden.

13.9 Detaillierte Verfahren für die Genehmigung und Auszahlung werden als Teil der Schema-Richtlinien zur Verfügung gestellt werden.

14. Schema-Richtlinien

14.1 Die Programmleitlinien, die alle Aspekte der Umsetzung des Programms abdecken, werden in Absprache mit NITI Aayog, DPIIT und dem Handelsministerium fertiggestellt und vom Ministerium für Elektronik und Informationstechnologie (MeitY) mit Zustimmung des zuständigen Ministers herausgegeben.

14.2 Jede Änderung der Systemleitlinien erfolgt mit Zustimmung des zuständigen Ministers.

Kriterien für die Zulassungsschwelle

Kategorie	Vorgeschlagene Anreizrate	Inkrementelle Investition nach dem 31.03.2021	Inkrementeller Nettoumsatz mit Industriegütern über das Basisjahr
IT-Hardware-Unternehmen (i)Laptops (Rechnungswert von ₹30.000 und höher) (ii)Tabletten (Rechnungswert von ₹15.000 und höher), (iii) All-in-One-PCs (iv) Webservern	Jahr 1: 4% Jahr 2: 3% Jahr 3: 2% Jahr 4: 2% / 1%	₹500 zehn Millionen über 4 Jahre Kumulatives Minimum (₹zehn Millionen): Jahr 1: ₹ 50 zehn Millionen Jahr 2: ₹ 150 zehn Millionen Jahr 3: ₹ 300 zehn Millionen Jahr 4: ₹ 500 zehn Millionen	Jahr 1: ₹ 1.000 zehn Millionen Jahr 2: ₹ 2.500 zehn Millionen Jahr 3: ₹ 5.000 zehn Millionen Jahr 4: ₹ 10.000 zehn Millionen
Inländische Unternehmen (i) Laptops (ii) Tabletten (iii) All-in-One-PCs (iv) Webservern		₹ 20 zehn Millionen über 4 Jahre Kumulatives Minimum (₹zehn Millionen): Jahr 1: ₹ 4 zehn Millionen Jahr 2: ₹ 8 zehn Millionen Jahr 3: ₹ 14 zehn Millionen Jahr 4: ₹ 20 zehn Millionen	Jahr 1 : ₹50 zehn Millionen Jahr 2: ₹100 zehn Millionen Jahr 3: ₹ 200 zehn Millionen Jahr 4: ₹ 300 zehn Millionen

* Für die Teilnahmeberechtigung wird der Netto-inkrementelle Verkauf von Fertigwaren (abgedeckt unter das Zielsegment) unabhängig vom Rechnungswert berücksichtigt.

** Inländische Unternehmen werden als solche definiert, die ansässigen indischen Bürgern gehören, wie im FDI Policy Circular von 2017 definiert. Ein Unternehmen wird von ansässigen indischen Bürgern als "im Besitz" angesehen, wenn mehr als 50% des Kapitals von ansässigen indischen Bürgern und/oder indischen Unternehmen, die letztendlich im Besitz von ansässigen indischen Bürgern sind und von diesen kontrolliert werden, vorteilhaft im Besitz sind.

Anhang B.

Voraussichtliche jährliche Obergrenze für den inkrementellen Nettoumsatz mit Industriegütern pro Unternehmen, für die Incentive gelten soll

Geschäftsjahr	IT-Hardware Unternehmen	Heimische Meister
	₹ zehn Millionen	
Jahr 1 (Geschäftsjahr 2021-22)	3,000	300
Jahr 2 (Geschäftsjahr 2022-23)	7,500	600
Jahr 3 (Geschäftsjahr 2023-24)	15,000	1,600
Jahr 4 (Geschäftsjahr 2024-25)	30,000	2,400
Gesamt	55,500	4,900
